



Eine Klingenstein-PLUS-Reise: Betreut und geruhsam unterwegs

SANKT PETERSBURG

DIE RESIDENZSTADT DER ZAREN UND IHRE KUNSTSCHÄTZE AUSFLUG NACH NOWGOROD

Vom 25.09. bis 02.10.2011 unter Leitung von Natalia Nikolaewa
Reise Nr. 11-11-3-05

Vor dreihundert Jahren von Peter dem Großen als Russlands „Fenster zum Westen“ gegründet, ist Sankt Petersburg zu einem Brennpunkt der Weltgeschichte geworden, verkörpert Glanz und Glorie des Zarenreiches und war zugleich der Ort furchtbarer Tragödien. Die in einem Gewaltakt im Mündungsdelta der Newa aus dem Morast gestampfte Stadt der vierundvierzig Inseln – „Venedig des Nordens“, das „russische Amsterdam“, ein „nördliches Palmyra“ - gilt als eine der schönsten Städte der Welt, ein Gesamtkunstwerk italienischer, deutscher und russischer Baumeister des Barock und Klassizismus. Sie ist der Schauplatz für fast die gesamte klassische Literatur Russlands und sie wird zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Zentrum der russischen Avantgardekunst.

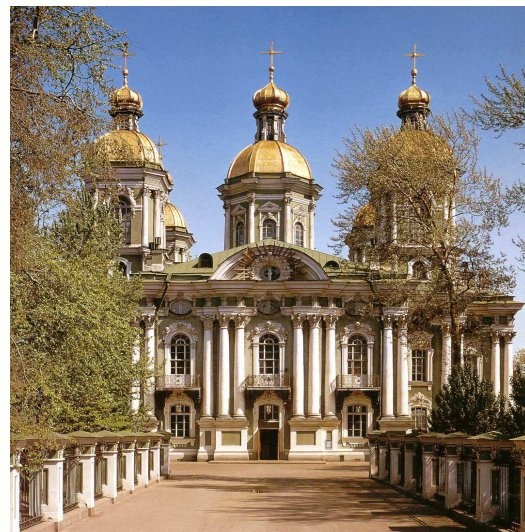
Nach der Oktoberrevolution hat Moskau wieder die Rolle der Hauptstadt übernommen, aber die Fünfmillionenstadt an der Newa wahrt weiterhin ihren Ruf als Hort des geistigen Lebens und Hüterin der Kultur. Wahrhaft unermesslich sind die Kunstschatze ihrer Museen, allen voran der weltberühmten Ermitage. Während der Hochsaison von Touristen belagert, sind in der ruhigeren Zeit all die Rembrandts, Leonardos und van Goghs in Ruhe zu sehen. Auch das wiederhergestellte Bernsteinzimmer kann dann ohne stundenlanges Warten bewundert werden.

Das Profil dieser Klingenstein-PLUS-Reise:

- Lufthansa-Flüge von Frankfurt oder München direkt nach Sankt Petersburg
- Ein sehr gutes nahe der Ermitage gelegenes, neues Hotel. Die zentrale Lage erlaubt es an drei Tagen in Sankt Petersburg zur Mittagspause (ohne eingeschlossenes Mittagessen) zum Hotel zurückzukehren. Damit haben Sie auch die Möglichkeit am Vormittag oder Nachmittag einmal einen Programmteil auszulassen und sich auszuruhen oder speziellen Interessen nachzugehen. Die Fußwege halten wir so kurz wie möglich (Museumsrundgänge sind nicht zu vermeiden), für weitere Strecken steht immer ein Sonderbus zur Verfügung.
- Zu Ihrer Sicherheit begleitet neben der russischen Reiseleiterin eine examinierte deutsche Krankenschwester die Gruppe. Sie kümmert sich um den Reiseablauf und

gewährleistet eine medizinische Grundbetreuung, steht für kleine Handreichungen und im Notfall zur Erstversorgung bereit.

- ***Eine Reise für reisefreudige Menschen, die sich einem intensiven Programm nicht gewachsen fühlen.***



St. Nikolaus

Unsere Reiseleiterin Frau Natalia Nikolaewa

ist in Sankt Petersburg geboren, studierte Germanistik, spricht fließend Deutsch und ist seit 1991 als qualifizierte Reiseleiterin für deutschsprachige, anspruchsvolle Gruppen in Sankt Petersburg unterwegs, u.a. auch für Klingenstein. Vor allem ihre Museumsführungen – übrigens auch in Moskau – haben sich herumgesprochen. Frau Nikolaewa wird Sie bei Ankunft in Sankt Petersburg bereits am Flughafen erwarten.

Das Programm der Reise:

1. Tag 25.10. Samstag

Anreise nach Sankt Petersburg

Um 08.45 Uhr von Frankfurt, 11.10 Uhr mit Lufthansa nach Sankt Petersburg. Günstige Anschlussflüge nach München oder Frankfurt von vielen deutschen Flughäfen. Ankunft in Sankt Petersburg gegen 14.00 bzw. 16.00 Uhr. Sofortiger Transfer zum Hotel.

7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Reval Radisson Sonya.

Das 2009 eröffnete Hotel erinnert mit seinem Namen an die Hauptgestalt in Dostojewskis Roman „Schuld und Sühne“, die junge Frau Sonya. Auch in der Ausstattung des Hotels stößt man immer wieder auf dieses Werk.

Das Reval Sonya Hotel befindet sich in zentraler Lage direkt am Liteyny Prospekt, nur 10 Minuten zu Fuß von der Ermitage entfernt.

Die gebuchten Standardzimmer mit ca. 18 qm sind mit Dusche und WC ausgestattet, mit Minibar, Klimaanlage, Safe, Kaffee-Teekoche, TV, Telefon und Föhn. Der kleine Schreibtisch und der Stuhl sind Nachbildungen von Dostojewskis Schreibtisch und Stuhl.

2.-7. Tag 31.11.-05.11. Sonntag bis Freitag

Sankt Petersburg und Ausflüge

Rundfahrten durch die ausgedehnte Altstadt, die mit den Schlössern und Parklandschaften aus der Zarenepoche im Umkreis Sankt Petersburgs auf der Unesco-Welterbeliste steht. Aristokratische Prachtbauten säumen Boulevards, Flussarme und Kanäle, die immer wieder Ausblicke auf Säulenfronten, Monumente, geschwungene Brückengitter, vergoldete Kuppeln und Turmspitzen eröffnen. Das Stadtbild der einstigen Zarenresidenz hat eine Homogenität der Stile und Farben bewahrt, wie sie bei Millionenstädten nur selten anzutreffen ist.

Folgende Museumsbesuche und Besichtigungen sind vorgesehen:

- Die **Ermitage** in den historischen Räumen des Winterpalastes, Russlands größte Kunstsammlung und eine der bedeutendsten der Welt. Zwei Besuche führen durch die Paradesäle und zu den zahlreichen Meisterwerken europäischer Malerei, zu wichtigen Exponaten der Abteilungen altorientalischer Kulturen und der klassischen Antike, byzantinischer und mittelalterlicher Kunst. Auch die nur mit Sondergenehmigung zugängliche Schatzkammer mit dem einzigartigen Skythengold wird besichtigt.
- **Russisches Museum** im Michailow-Palais mit altrussischer Kunst und Malerei vom 18. bis 20. Jahrhundert.
- **Puschkin-Museum** im letzten Wohnsitz des Dichters, die Gedenkstätten in den Wohnräumen von Dostojewskij und Anna Achmatowa.
- **Peter-Paul-Festung** auf der Haseninsel mit dem Zarenmausoleum, die benachbarte Wassilij-Insel mit der Kunstkammer Peters des Großen, dem Menschikow-Palais (Museum der Kultur der Epoche Peters des Großen) und den „Zwölf Kollegien“ (Peters-Saal und Bibliothek).
- Sommerpalast Peters des Großen, Marmor- und Jussupow-Palais.
- Isaaks-, Nikolaus- und Kasaner Kathedrale, Tschesme- und Christi-Auferstehungs-Kirche, Alexander-Newskij-Kloster und Smolny- Kloster.

- Auf der Peterhofer Straße, die sich von Schlössern, Landsitzen, Parks und Alleen gesäumt über 40 Kilometer bis zum Finnischen Meerbusen erstreckt, nach **Oranienbaum** und **Peterhof**, dem „Versailles des Nordens“.
- **Ausflug zu den Schlössern bei Zarskoje Selo**, dem Großen Katharinenpalast mit dem Bernsteinzimmer und Pawlowsk.
- **Ausflug nach Nowgorod**, eine der ältesten Städte Russlands. „Herr Groß-Nowgorod“ nannte sich die aristokratische Handelsrepublik, die ein immenses Gebiet beherrschte und als östlichster Vorort der Hanse ihre Glanzzeit erlebte. Später war die Geschichte gegenüber der Stadt am Wolchow alles andere als gnädig. Dennoch besitzt sie Sehenswürdigkeiten ersten Ranges, so dass sie von der UNESCO zum Weltkulturerbe gezählt wird: Im Kreml die Sophien-Kathedrale mit der in Magdeburg gegossenen Bronzetür, die umfangreiche Ikonensammlung im Gouverneurspalast, der Jaroslawl-Hof auf der „Handelsseite, die Christi-Verklärungskirche, die Peter-Paul-Kirche in Koschewiki, das Jurjewkloster u.a.

8. Tag 06.11. Samstag

Abschied von Sankt Petersburg

Der Vormittag steht Ihnen noch zur freien Verfügung. Gegen 14.00 Uhr Rückflug nach Frankfurt, gegen 17.00 Uhr nach München, Ankunft gegen 15.30 Uhr bzw. 18.00 Uhr und ggf. Weiterflug zum Ausgangsflughafen.

Mahlzeiten: Im Reisepreis eingeschlossen ist teils Halb- und teils Vollpension, beginnend mit Abendessen im Hotel am 1. Reisetag und endend mit dem Frühstück am 8. Tag.

Frühstücksbuffet täglich im Hotel.

An drei Tagen kommen Sie für die Mittagspause zurück zum Hotel und können dort zu Mittag essen (nicht eingeschlossen) und/oder sich Ausruhen. An den übrigen 3 Tagen ist das Mittagessen in Restaurants unterwegs eingeschlossen.

3 Abendessen sind im Hotel vorgesehen, weitere 3 in ausgewählten Restaurants in unmittelbarer Nähe des Hotels. Am Ausflugstag Nowgorod ist kein Abendessen eingeschlossen.

Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung: Diese im Reisepreis enthaltene Versicherung erstattet Ihnen im Versicherungsfall weitgehend die Stornokosten, zusätzliche Kosten, die bei Erkrankung unterwegs durch eine frühere oder spätere Rückreise anfallen und den Anteil an den nicht in Anspruch genommenen Reiseleistungen

Reisepreis und Zuschläge EUR

| | |
|---|-------------|
| Preis ab und bis München oder Frankfurt | 2450 |
| Zuschlag Einzelzimmer | 370 |
| Zuschlag ab anderen Flughäfen | 80 |
| Bahnfahrt Rail&fly ab allen DB-Bahnhöfen | 75 |
| Flugscheinsteuer – obligatorisch – | 25 |

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Lufthansaflüge München/Frankfurt – Sankt Petersburg und zurück, Touristenklasse, Kerosinzuschlag, alle Sicherheits- und Flughafengebühren
- Transfers, Stadtrundfahrten und Ausflüge mit guten landesüblichen Reisebussen entsprechend der Gruppengröße
- 7 Übernachtungen im genannten oder einem gleichwertigen Hotel, Doppelzimmer mit Bad-Dusche/WC
- Halb- und Vollpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet im Hotel und 9 Hauptmahlzeiten, siehe Absatz „Mahlzeiten“), beginnend mit dem Abendessen am ersten Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Tag, im Hotel oder in ausgewählten Restaurants
- Deutschsprechende, fachlich qualifizierte Studienreiseleitung durch eine lokale russische Fremdenführerin, sämtliche Eintrittsgelder, Visum- und Besorgungsgebühr, Bedienungsgelder und Trinkgelder bei den Mahlzeiten
- Reise- Rücktrittskosten- Vollschutz-Versicherung und Insolvenzversicherung (Sicherungsschein)

NICHT eingeschlossen sind die Getränke bei den Mahlzeiten, persönliche Trinkgelder im Hotel, das übliche Trinkgeld für die lokale Reiseleitung und die Busfahrer.

Teilnehmerzahl: Mindestens 10, höchstens 20 Personen.

Buchung und Zahlungen: Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 450, die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

Reiseausweise – Visum: Bürger der EU und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Russland einen noch 3 Monate über das Reisende hinaus gültigen Reisepass mit 2 freien Seiten und ein Einreisevisum, das vom Veranstalter besorgt wird. Für deutsche Staatsbürger sind Gebühr und Besorgung eingeschlossen. Nähere Einzelheiten werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen: Es gelten die mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K – Kultur auf Reisen – München

Stand der Ausschreibung: November 2010
(Änderungen vorbehalten)